

BANDWURM

Lateinischer Name: Ancylocephala, Anoplocephala spp. (in Deutschland am verbreitetsten) insgesamt 3 Arten

Umgangssprachlich: Pferde-Bandwurm, Plattwurm

Größe/Farbe: circa 5 cm; weiß; platte Proglottiden (Bandwurmteile)

Vorkommen: Der Bandwurm benötigt unabdingbar einen Zwischenwirt, die Moosmilbe, ohne die er sich nicht entwickeln kann. Es gibt Bestände wo diese Moosmilbe auf Grund von Bodenverhältnissen, Klima et cetera nicht leben kann. Somit ist nicht in jedem Bestand mit Bandwurm zu rechnen. Nur durch Aufnahme der Moosmilbe auf der Weide kann sich ein Pferd anstecken.

Nachweis: durch frequente Beprobung, am besten des ganzen Bestandes über Kombinierte Sedimentation/Flotation (hier kann gegebenenfalls eine Dreitagesprobe sinnvoll sein) und im McMaster Verfahren.

Behandlung: Sollte ein Bandwurm in der Untersuchung oder gegebenenfalls im Kothaufen gefunden werden, muss der ganze Bestand behandelt werden! Bei unklarem Stand, weil beispielsweise nur einzelne Pferde eines Bestands beprobt werden, bleibt hier die Empfehlung, eine „Winterentwurmung“ durchzuführen. Das sinnvollste Vorgehen, angepasst an den Bestand, wird natürlich besprochen.